

Diakonie 

Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

IDEEN, WISSEN & ERFAHRUNGEN FÜR DIE KITAPRAXIS



**Hier schauen
wir zuerst!**

Verband
Evangelischer
Tageseinrichtungen
für Kinder

VETK-Fortbildungsangebot 2024

ANMELDUNG

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu An- und Abmeldung, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorten der Fortbildungen

Unsere Fortbildungen finden in Kooperation mit der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. statt.

Kursorganisation Berlin und Brandenburg:

Gabriele Rosinsky

T 030 82097 117

berlin@diakademie.de

www.diakademie.de



Ihre Anmeldung erfolgt online über www.diakademie.de unter Eingabe der Kursnummer.

Unter »Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« → »Kindertagesstätten« können Sie das Kursangebot einsehen und das Online-Anmeldeformular ausfüllen. Bitte denken Sie daran, eine Email-Adresse anzugeben, unter der Sie tatsächlich erreichbar sind. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Durch aktuelle Ereignisse können Veranstaltungen auch kurzfristig als Online-Seminar stattfinden.

Es gelten die [AGB der Diakademie](#).

Unser VETK-Fachbeirat



Aktiv das Fortbildungsprogramm beraten haben in diesem Jahr für Sie (von links nach rechts):
Andrea Friedrich, Claudia Siegel, Karin Pfungsten, Winnie Grunwald, Heike Bloch, Dörte Jahns,
Joachim Damus und Svenja Gottschling

Vorwort

Liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Fachberatungen, liebe Trägervertreter*innen,

steigende Anforderungen an die Kindertagesbetreuung, die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und ein gravierender Fachkräftemangel führen dazu, dass viele Kitateams aktuell am Rande ihrer Belastungsgrenze sind. Doch anstatt Fortbildungen aufgrund von Zeitmangel zu streichen, sollten Mitarbeitende der Einrichtungen gerade jetzt durch Weiterbildungsmaßnahmen gestärkt, geschützt und befähigt werden, um die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gut meistern zu können und dabei gesund, glücklich und motiviert zu bleiben.

Insofern freuen wir uns sehr, Ihnen hiermit ein vollständig überarbeitetes und um viele neue Kurse erweitertes VETK-Fortbildungsangebot unterbreiten zu können. Unterstützt wurden wir bei der Überarbeitung des Angebotes vom neu gegründeten VETK-Fachbeirat, bestehend aus Expert*innen aus den Bereichen Kita und Fortbildung. Ziel war es, aktuelle Bedarfe und anliegende Themen aus der Praxis aufzunehmen und bei der Konzipierung der entsprechenden Fortbildungen zu berücksichtigen. Das Ergebnis ist das vorliegende umfassende VETK-Fortbildungsprogramm 2024 zu den Bereichen »Glauben leben« »Menschen schützen«, »Vielfalt wertschätzen«, »Mitarbeitende stärken« und »Bildung gestalten«.

Wir hoffen, dass auch für Sie eine passende und gewinnbringende Fortbildung dabei ist!

Herzlichst Ihre Svenja Gottschling und das gesamte Team der VETK Geschäftsstelle

Glauben leben

Bibelgeschichten Erzählworkshop	10
Andachten für Kita-Kinder gestalten	11
Mit dem Schöpfungskreis und dem Friedenskreuz auf Bibelreise	12
Erzähltheater – Mit Worten die Fantasie beflügeln	13
Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für mich als Fachkraft	14
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Passion und Ostern	15
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Himmelfahrt und Pfingsten	16
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Johannisfest	17
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Erntedank	18
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Reformation oder/und Halloween?.....	19
Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten	20

Menschen schützen

Ein sexueller Übergriff – was nun?.....	22
Elterngespräche zu sexuellen Übergriffen und Sexualpädagogik	23
Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit	24
Sexuelle Übergriffe? Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften	25
Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kindertagesstätte	26

Vielfalt wertschätzen

Zusatzqualifikation Facherzieher*in für Integration	28-29
Vertiefungsmodul Facherzieher*in für Integration	30
Mit Kindern über Unterschiede sprechen	31
Interreligiöser Dialog in der Kita – Vorurteilen begegnen	32-33
Synergien nutzen Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedarfen sicherstellen	34

Mitarbeitende stärken

VETK-Sozial-fachwirt*in« im Jahr 2024	36-37
Vertiefungsmodul Leitungswissen	38
Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln	39
»Dafür Bist Du noch zu klein!«	40
Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag	41
Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger	42
Stressbewältigung und Entspannungstechniken	43
Gedeihen trotz Belastung – über Potenziale und Grenzen von Resilienz	44
Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK) –	
Wie wir auf Augenhöhe miteinander sprechen können	45
Selbstregulation – das gönne ich mir – Miteinander lachen und wieder auftanken!	46
Jetzt bin Ich mal dran! – Entspannung für pädagogische Fachkräfte	47

Bildung gestalten

Machen wir uns auf den Weg ... Der neue Teilhabe- und Förderplan	49
Fertig beobachtet – und dann?.....	50
Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Öko- und Klimakrise	51
Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte	52
Glückliche Teamkultur für pädagogische Führungskräfte	53
Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten	54
Das aktualisierte Berliner Bildungsprogramm: Einführung und Diskussion	55
Jedes Kind – Unsere Zukunft! –	
Kinder geflüchteter und neu zugewanderter Familien in frühkindlichen Einrichtungen stärken	56
Den Übergang sicher gestalten – Kinder geflüchteter und neu zugewanderter Familien beim Schuleintritt stärken	57
Wie das pfeift und bläst: Wir bauen selbst eine Orgel	58
Ich kann kochen! – Eine gemeinsame Initiative von Sarah Wiener Stiftung und BARMER	59



Glauben leben

579/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und
Religionspädagogin M.A.

Termin:

04.07.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €
andere: 170 €

Bibelgeschichten Erzählworkshop – Methoden des freien Erzählens

Biblische Geschichten gehören in der christlichen Kita einfach dazu, sei es im Morgenkreis, im Kindergottesdienst oder auch nur mal so.

Besondere Freude macht das Zuhören, wenn die*der Erzähler*in die Geschichte frei vortragen kann, anschaulich und fesselnd erzählt. Verschiedene Methoden können das Erzählen unterstützen und beziehen auch die Zuhörenden ein. Bei der Methodenvielzahl ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten: Welche Methode passt zu welcher Geschichte und Kindergruppe? Welche Methode bietet sich an, wenn ich keine speziellen Materialien zur Verfügung habe oder wenig Zeit für die Vorbereitung?

In diesem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmenden eine Geschichte vom biblischen Ausgangstext bis zur methodisch umgesetzten Erzählung.

Schwerpunkte:

- Aufbau einer eigenen Erzählfassung
- Auseinandersetzung mit biblischen Texten
- Üben des freien Erzählens

584/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und
Religionspädagogin M.A.

Termin:

22.11.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €
andere: 170 €

Andachten für Kita-Kinder gestalten

Ob zum Morgenkreis, zur regelmäßigen Kinderkirche oder einfach mal zwischendurch: kleine Andachten in der evangelischen Kita lassen die Kleinen schon früh und ganz nebenbei »Kirchenluft« schnuppern. Dafür brauchen die Ausübenden einen kleinen Werkzeugkoffer.

Am Ende des Kurses werden Sie diesen mitnehmen können. Wir arbeiten ganz praktisch, z.B. am Elementarisieren von Sprache – die gerade in der Kirche oft so kompliziert ist – am Ideenentwickeln von eigenen kleinen Bausteinen für Andachten, am Mut-Bekommen, sich überhaupt daran zu trauen!

Und natürlich werden auch direkt für die anstehende Adventszeit Impulse gesetzt.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen liturgischer Elemente des Gottesdienstes
- Liturgie für einen KiTa-Gottesdienst (kindgerecht) entwickeln
- Textgestaltung in einfacher Sprache
- Einüben verschiedener Erzähltechniken für den Kita-Gottesdienst

583/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Ulrich Walter

Ev. Theologe, Doz. für
Religiöse Bildung im
Elementarbereich

Termin:

18.-19.11.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Mit dem Schöpfungskreis und dem Friedenskreuz auf Bibelreise

In dieser Fortbildung werden mit den Materialien von Ulrich Walter Bausteine für die religionspädagogische Arbeit vorgestellt und erarbeitet. Ganzheitlich und mit allen Sinnen werden die Kinder mitgenommen. Dabei werden ihre Fragen geweckt und Anlässe zum Theologisieren geschaffen.

Der Schöpfungskreis: Der mit Filzmaterialien neu aufgelegte Schöpfungskreis bietet ganzheitliche Zugänge zu den Geschichten des ersten Teils der Bibel. Vom Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer und seinem Versprechen an Noah und alle Menschen mit dem Regenbogen, vom Segen Gottes für Abraham, Sara und alle Völker, von den Träumen des Josef bis zum Buch Jona.

Jesusgeschichten mit dem Friedenskreuz: Wer ist dieser Jesus? Dieser alten und immer wieder neue Frage gehen wir mit den sieben Symbolen des Friedenskreuzes auf den Grund. Wir werden mit Legebildern arbeiten, die sich zum Präsentieren, Mitmachen und für das Theologisieren eignen. Mit praxiserprobten Ideen, Liedern und gut nachvollziehbaren Präsentationen zu grundlegenden Jesus Geschichten für Neueinsteiger und Fortgeschrittene.

Schwerpunkte:

- Biblische Geschichten erzählen und dabei die Fragen der Kinder wecken
- Visualisierung biblischer Texte mit Legebildern
- Biblisch theologische Zusammenhänge entdecken und gestalten
- Religiöse Bildung als Dimension im Alltag Ev. Kitas begründen

590/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Meike Kreim
Puppenspielerin und freie
Erzählerin

Termin:

03.06.-04.06.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Erzähltheater – Mit Worten die Fantasie beflügeln

Die Kunst des Erzählens erfasst den Erzähler und den Zuhörer gleichermaßen. Der Erzählende teilt seine inneren Bilder, seine Emotionen und Empfindungen im Erzählprozess mit den Zuhörenden. Diese wiederum entwickeln vor ihrem geistigen Auge ihre eigene Bilderwelt und lassen ihre Fantasie schwingen. Das freie Erzählen ist menschliche Zuwendung im besten Sinne. Erzählte Sprache stellt sich nicht über den Zuhörer, im Gegenteil, sie erreicht ihn unmittelbar, lässt ihn miterleben, mitempfinden und schafft eine echte Beziehung zwischen Erzählenden und Zuhörenden.

Im Seminar werden wir die Formen des klassischen und modernen Erzähltheaters kennenlernen und ausprobieren können. Wir untersuchen die verschiedenen Formen des Erzählens mit Worten, Objekten, Rhythmen und Bildern. Zudem richten wir unser Augenmerk auf den Einsatz unserer Stimme als Gestaltungs- und Erzählmittel. Das klassische Kamishibai wird vorgestellt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden wir erkunden. Dabei können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anhand von Beispielen und praktischen Übungen selbst aktiv werden und sich die Techniken des Erzählens Stück für Stück erschließen.

Schwerpunkte:

- Erzähltheater – Entstehung, Begriffsbestimmung und Einordnung
- Erzähltheater als Theater der kleinen Form – Mittel, Arten, Möglichkeiten
- Einsatz der Stimme als theatrales Mittel – Gestaltetes, aktives und dialogisches Lesen; Beispiele und Übungen
- Kamishibai – das klassische Erzähltheater: Einsatz, Möglichkeiten; Beispiele und Übungen
- Kamishibai – als Theaterbühne im Erzählprozess, erweiterte Verwendungsbeispiele und Übungen

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Kurs eine Schere mit.

Zielgruppe:

Kita- Teams oder
Trägerverbände

Dozentinnen:

Magdalena Beuchel,
Studienleitung Arbeit mit
Kindern AKD

Inge Böhm, Studienleitung
Arbeit mit Kindern AKD

Julia Daser,
Landespfarrerin Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen

Elske Odening,
Projektleiterin VETK

Termin (e): auf Anfrage an
berlin@diakademie.de

Veranstaltungsort: Inhouse

Kosten: Die Schulung ist
kostenfrei.

Inhouse-Schulungsangebot: Die Sache mit dem Glauben – Mitarbeit in einer evangelischen Kita – Was bedeutet das für mich als Fachkraft?

Unter dem Dach der evangelischen Kirche gibt es viele Kita-Träger. Lange Zeit war die Anstellung in einer evangelischen Kita nur mit Zugehörigkeit zu einer verfassten Kirche (ACK) möglich. Inzwischen gibt es hier eine Öffnung – und damit viele Fachkräfte, die wenig oder keinen Bezug zur evangelischen Kirche mehr haben. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist nicht mehr grundsätzlich eine Voraussetzung.

Das entspricht dem evangelischen Gedanken, dass Glaube individuell ist und damit eine persönliche Angelegenheit ist. Außerdem öffnet es den Weg in einer Gesellschaft, in der Vielfalt die Regel ist und verschiedene (Glaubens-)Perspektiven wertvoll sind.

Es stellt sich jedoch die Frage, wie die evangelische Idee, christliche Werte, spirituelles Erleben in der Kita Platz finden können. Einerseits kann es Fachkräfte geben, die religionspädagogisch arbeiten; andererseits wäre es an der Zeit, Raum zu schaffen für die Reflexion und den Austausch über vielfältige Zugänge zu Glauben, Spiritualität und Religion; auch Raum zu lassen für Zweifel und Kritik an Kirche.

Wir möchten Kita-Teams dazu ermutigen, den eigenen Standpunkt zu reflektieren, einen geeigneten Rahmen für den Austausch zu schaffen und eine professionelle Haltung bzw. ihren Auftrag als Fachkraft in einer evangelischen Kita zu entwickeln. Wir möchten sie außerdem dazu befähigen, fragenden Kindern eine authentische Antwort auf die Frage nach Gott geben zu können.

Schwerpunkte:

- Evangelisches Selbstverständnis
- Glaubensreflexion
- Glauben im Dialog

609/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Beate Tschöpe,
Bezirkskatechetin,
Relpäd. Fachberaterin für
den Elementarbereich

Termin:

01.02.2024
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Passion und Ostern

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Passions- und Osterzeit im Kirchenjahr
- Biblische Geschichten vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi
- Passion und Ostern mit Kita-Kindern feiern
- Kollegialer Austausch zu den Festtraditionen in der Kita

611/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Anke Eichhorn
Rel.pädagogin

Termin:

09.04.2024
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Himmelfahrt und Pfingsten

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Himmelfahrt und Pfingsten in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Himmelfahrt und Pfingsten
- Gottes Heiliger Geist
- Ideen zur Gestaltung des Pfingstfestes in der Kita
- kollegialer Austausch

6/12/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Julie Eggers, Relpäd.
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

06.06.2024
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Johannisfest

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Johannes der Täufer als biblische Figur
- Entstehung und Festtraditionen des Johannistages
- Die Taufe als Sakrament
- Taufgedächtnis in der Kita feiern
- Kollegialer Austausch
- Buch- und Materialempfehlungen

591/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Agnes Bost

Dipl. Sozial- und Religionspädagogin

Termin:

11.07.2024

13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €

andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Erntedank

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Festtraditionen und Hintergrund zum christlichen Erntedankfest
- Dankbar sein als Lebenseinstellung: Ideen und Impulse für Erwachsene und Kinder
- Schmeckts? Impulse und Methoden für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln
- Biblische Geschichten zum Thema Danken, Wachsen und Ernten
- Kollegialer Austausch

588/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Veronika Majta

Dipl. Rel. Pädagogin,
Systemische Beraterin
(SG)

Termin:

08.10.2024

13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €

andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Reformation oder/und Halloween?

Feste sind die Höhepunkte des Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Hintergründe zum Reformationstag: Martin Luther, Bräuche, Traditionen
- Hintergründe zu Halloween: Ursprung, Bräuche, Traditionen
- Rechtfertigung, Fegefeuer, Geisterschreck: Die Faszination des Gruseligen und unser Umgang mit der Angst
- kollegialer Austausch zu Haltungen und Traditionen in der Kita

610/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Dozentin:

Angelika Schaffrin
Bezirkskatechetin,
Religionspäd.
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Termin:

04.11.2024
13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 30 €
andere: 45 €

Das Kirchenjahr in der Ev. Kita – Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten

Feste sind die Höhepunkte des Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video-Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Schwerpunkte:

- Ewigkeitssonntag zwischen Ende und Anfang-mit Kita-Kindern nachgedacht
- Advents- und Weihnachtszeit in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Advent und Weihnachten
- Ideen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Kita
- kollegialer Austausch



Menschen schützen

573/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Charlotte Knoller, Dipl.
Psychologin,
Familienberaterin

Termin:

30.04.2024

07.06.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €

andere: 345 €

Ein sexueller Übergriff – was nun?

Ein (vermuteter) sexueller Übergriff, unter Kindern oder durch Betreuungspersonen in der Kita, löst bei den Fachkräften und den Eltern starke Emotionen und großen Handlungsdruck aus. Die emotionale Belastung verhindert häufig ein abgestimmtes, ruhiges Handeln.

In der Fortbildung beschäftigen wird uns mit der durch den Übergriff entstehenden Dynamik. An Fallbeispielen wird erarbeitet, wie mit den Forderungen der Eltern nach schnellen Lösungen und der Verunsicherung des Kita-Team umgegangen werden kann. Besprochen wird, wie geklärt werden kann, was stattgefunden hat, wieweit und wann die Eltern der nicht betroffenen Kinder informiert werden sollen, wie mit den Kindern in der Gruppe gesprochen werden kann, wie mit der beschuldigten Person verfahren wird und wie das Team den Übergriff aufarbeiten kann.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung – sexueller Übergriff
- Mögliche Fallkonstellationen
- Bewertung von kindlichen Aussagen
- Emotionale Belastung und Handlungsdruck
- Teamdynamik
- Umgang mit der beschuldigten Person
- Handlungsplan zur Aufarbeitung des Übergriffs
- Umgang mit den betroffenen und nicht betroffenen Kindern
- Handlungsplan zur Information von Eltern

587/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Olaf Schulz, Dipl.
Soz.päd., Casemanager
für Kinderschutz (DGCC)

Termin:

08.10.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €
andere: 230 €

Elterngespräche zu sexuellen Übergriffen und Sexualpädagogik

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen immer wieder vor der Herausforderung mit teils stark verunsicherten Eltern über sexuelle Übergriffe in der Einrichtung oder auch diesbezügliche Verdachtssituationen zu sprechen. Dabei geht es um die gemeinsame Bewertung der Situation, den Umgang in der Einrichtung damit, die Begleitung der betroffenen und verursachenden Kinder und die Beratung der Eltern. Oft ist das Vertrauen der Eltern schon beeinträchtigt. Für konstruktive Gespräche braucht es ein hohes Maß an fachlicher Sicherheit und Verständnis für die Situation der Eltern.

Auch bei eher präventiven Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik ist eine sichere und verständnisorientierte Gesprächsführung notwendig, da aufgrund der Thematik eher mit Verunsicherungen auf Elternseite gerechnet werden kann.

Schwerpunkte:

- Klarheit bzgl. Ziel und Zweck von Elterngesprächen
- Planung, Aufbau und Gestaltung von Elterngesprächen
- Umgang mit Verunsicherungen und Anschuldigungen bei Eltern
- Umgang mit persönlicher Unsicherheit der Fachkräfte im Gespräch
- Wo sind die Grenzen von Elterngesprächen erreicht?

589/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Olaf Schulz, Dipl.
Soz.päd., Casemanager
für Kinderschutz (DGCC)

Termin:

14.10.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €
andere: 230 €

Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit

Im Rahmen der Erarbeitung eines konzeptionellen, sexualpädagogischen Rahmens braucht es eine Auseinandersetzung im Team dazu. Grundlage dafür ist eine reflektierte persönliche Haltung. So kann eine gemeinsame fachlich tragfähige Haltung entstehen, die eine Orientierung für das eigene Handeln, die sichere Begleitung der Kinder und auch eine selbstbewusste Elternarbeit geben kann. Ebenso ist es z. B. im Falle des Verdachts eines sexuellen Übergriffs unter Kindern in der Einrichtung wesentlich wichtig, den Weg vom 'subjektiven Bauchgefühl' zu einer fachlich begründeten Bewertung sehr reflektiert zu gehen, um bloßen Meinungsstreit und Fehleinschätzungen zu vermeiden. In der Fortbildung widmen wir uns der bewussten Gestaltung dieses Weges.

Schwerpunkte:

- Erkennen, ernst nehmen und Akzeptieren der persönlichen Haltung als Grundlage einer reflektierten Auseinandersetzung und dem Bilden einer fachlichen Haltung
- Der Weg der 'kommunikativen Validierung' – Klarwerden im gemeinsamen Gespräch über unsere persönliche und fachliche Haltung
- Konstruktive und destruktive Muster und Dynamiken bei 'heiklen' Fachgesprächen ... Gemeinsam auf einem guten Weg bleiben
- Erkennen einer wirklich fachlichen Meinung und Haltung im Unterschied zu einer persönlichen Haltung/Meinung

577/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Charlotte Knoller, Dipl.
Psychologin,
Familienberaterin

Termin:

27.06.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Sexuelle Übergriffe? Aufarbeitung von Verdachtsfällen und Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Fachkräften

Emotionale Belastung und Handlungsdruck führen nach dem Bekanntwerden von kindlichen Aussagen über sexuelle Übergriffe öfter zur schnellen Suspendierung von beschuldigten Personen vom Dienst.

Getreu nach dem Motto – irgendetwas bleibt immer kleben? – muss eine Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Personen auf mehreren Ebenen erfolgen. Neben der klaren Haltung des Trägers, der Leitung und des Teams, spielt auch die Haltung der betroffenen Eltern eine große Rolle.

An Praxisbeispielen wird erarbeitet, wie ein Prozess der Aufarbeitung und Rehabilitation vonstatten gehen kann.

Schwerpunkte:

- Konstellationen falscher Beschuldigungen
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
- Transparenz versus Schutz der Persönlichkeit
- Rolle von Leitung, Team und den Eltern des betroffenen Kindes
- Vereinbarung mit der beschuldigten Fachkraft
- Geeignete Information der Elternschaft

576/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Heike Betat,
Traumazentrierte
Fachberaterin/DeGPT und
Fachverband,
Traumapädagogin

Termin:

10.-11.06.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Trauma verstehen:

Basiswissen Traumapädagogik in der Kindertagesstätte

Kinder mit traumatisierenden Erfahrungen, wie Vernachlässigung, Gewalt, Flucht, zeigen häufig starke Reaktionen wie Reizbarkeit, Aggressivität, Konzentrationsschwierigkeiten oder auch innere Abwesenheit. Dieses Verhalten kann für Fachkräfte und für die Gruppe im Alltag eine große Herausforderung sein.

Diese Fortbildung ist eine Einführung in die Traumapädagogik, zugeschnitten auf den Alltag in der Kindertagesstätte. Die Traumapädagogik vereint das Beste aus der Pädagogik mit Erkenntnissen über die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen. Die Grundpfeiler der Traumapädagogik mit den Konzepten des Guten Grundes und des Sicheren Ortes ermöglicht Fachkräften, neue Ideen zu entwickeln, wie Kinder unterstützt werden können, ihre Emotionen (besser) zu regulieren und wie die Kindertagesstätte zu einem möglichst sicheren Ort für Klein und Groß werden kann.

Schwerpunkte:

- Traumata und traumatisches Erleben, Entwicklungstraumata
- Pädagogik des Guten Grundes
- Pädagogik des Sicheren Ortes
- Traumapädagogische Diagnostik
- Traumapädagogische Haltung bei Fachkräften



Vielfalt wertschätzen

561 / 2024

Zielgruppe:

Leiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Kursleitung:

Cornelia Dittmer

ist Diplom-Pädagogin,
Erzieherin, Heil-
pädagogin, Coach für
Organisations-entwicklung

Termine:

siehe nächste Seite

Zeitlicher Umfang:

25 Fortbildungstage von
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Zusatzqualifikation »Facherzieher*in für Integration« (Curriculum: Berlin)

In dieser Qualifikation geht es um die umfassende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der gemeinsamen Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung, die auch die Anforderungen der Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) erfüllen.

Themenschwerpunkte:

- 1. Die Entwicklung der inklusiven Erziehung, Bildung und Betreuung aus historischer, (inter-)nationaler und rechtlicher Perspektive
 - 2. Menschliche Entwicklung: Vertiefende Aspekte kindlicher Entwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion
 - 3. Individuelle Entwicklungsverläufe, Behinderung und Teilhabe-/Fördermöglichkeiten
 - 4. Beobachtung & Beobachtungsverfahren/teilhabeorientierte Förderplanung
 - 5. Pädagogische Methoden für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit mit heterogenen Gruppen
 - 6. Inklusives teilhabeorientiertes Arbeiten im Team und Organisation als Aufgabenbereiche des/der Facherzieher/in für Teilhabe und Inklusion
 - 7. Familienorientierte Ansätze für die inklusive, teilhabeorientierte Arbeit
 - 8. Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung in der inklusiven, teilhabeorientierten Arbeit
 - 9. Hospitationseinheit und Vorbereitung auf die Abschlussleistung
-
- Zugangsvoraussetzung:
Die Zusatzqualifizierung ist für Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung und dem Bereich der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung im Rahmen der Ganztagschule (Kita: VOKitaFöG § 12,1 und § 16,4, Satz 2 Nr.1-3) und (Ganztag/EFöB: SchulG § 19, 6 und § 19,1 SchüFöVO)«.

Kosten:

VETK-Mitglieder:

1950 €

andere: auf Anfrage
(DIAkademie)

weitere Dozent:innen der Module:

Deborah Doughten

Antje Pithan-Hochfeld

Katja Tietz

Prof. Martin Hildebrand-
Nilshon

Anita Zacharias

Regine Salzsäuler

Christel Bendig

Bemerkungen

Die Weiterbildungsanbieter sind aufgefordert bis zum Kita-Jahr 25/26 eine Curriculumsanpassung vorzunehmen. Alle bis dahin erworbenen Abschlüsse bei anerkannten Bildungsanbietern haben Bestandsschutz – somit auch diese Zertifikatsfortbildung des VETK.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs (Teilnahme an der Fortbildung, Erstellung einer Abschlussarbeit und Kolloquium) wird ein Zertifikat erteilt. Der Lehrgang entspricht den Vorgaben nach der VOKitaFöG §16, Abs.4, Ziffer 3. Es entstehen stets längere Wartezeiten und wir versuchen, kontinuierlich neue Kursangebote zu schaffen. Dabei berücksichtigen wir die Reihenfolge auf der Warteliste bzw. des Eingangs Ihrer Anmeldung. Für ein weiterführendes Bachelor-Studium an der ASH können über die ASH Credit-Points beantragt werden.

Termine:

- Modul 1: 16.-18. Januar 2024
- Modul 2: 12.-14. Februar 2024
- Modul 3: 18.-19. März 2024
- Modul 4: 24.-26. Mai 2024
- Modul 5: 12.-14. Juni 2024
- Modul 6: 08.-09. Juli 2024
- Modul 7: 09.-11. September 2024
- Modul 8: 16.-18. Oktober 2024
- Modul 9: 13.-15.11. November 2024

572/2024

Zielgruppe:

Absolvent*innen der
Zertifikatsfortbildung
Facherzieher*in für
Integration

Dozentin:

Cornelia Dittmer
Dipl. Pädagogin,
Heilpädagogin, Coach
für Organisations-
entwicklung

Termin:

21.-22.03.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Vertiefungsmodul Facherzieher*in für Integration

Es gibt viele Neuigkeiten zum Thema Integration/Inklusion von Kindern mit Behinderungen in Berliner Kitas ...

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind neue Begriffe, Verfahren und Arbeitsinstrumente, in Bezug auf das Recht auf uneingeschränkte Teilhabe für Kinder mit Behinderung bzw. mit einer drohenden Behinderung, eingeführt worden. Seit Herbst 2023 gibt es den neuen Berliner Teilhabe- und Förderplan, der ab sofort in der Praxis genutzt wird. Eine neue Herausforderung für die Fachkräfte besteht in der Berücksichtigung der ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit), denn der neue Teilhabe- und Förderplan basiert auf dieser Klassifikation und darin verstärkt die Perspektive der Kinder, die Sichtweise der Sorgeberechtigten in die Teilhabe- und Förderplanung einzubeziehen.

Schwerpunkte:

- Was ist die ICF-CY und wie kann ich das Instrument im Zusammenhang mit dem Berliner Teilhabe- und Förderplan nutzen?
- Einführung in den Aufbau, Gebrauch des Berliner Teilhabe- und Förderplans (mit verschiedenen Übungen)
- Wie kann die Kita von einer Vernetzung mit dem Heilpädagogischen Fachdienst, dem Teilhabefachdienst und anderen Diensten profitieren?
- Klärung von aktuellen und offenen Fragen

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

582/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Christiane Friedrich,
Bildungsreferentin, Kita-
Fachberaterin

Termin:

23.-24.09.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Mit Kindern über Unterschiede sprechen

Kinder haben zumeist ab dem Alter von zwei Jahren bereits ein umfangreiches Wissen über Unterschiede zwischen Menschen erworben, wer in unserer Gesellschaft eher bestimmte Berufe ausübt, über Geschlechter, deren Rollen und Verhalten, über Familien und deren Konstellationen, über (Fremd-) Sprachen, Herkunft oder Verhaltenserwartungen. Sie lernen aus ihrer Umwelt, über Gespräche und Spielmaterial.

Wie können wir Kinder darin begleiten und mit ihnen über Unterschiede ins Gespräch kommen, die für sie selbst oder andere Kinder und deren Familien von Bedeutung sind? Wie kann eine Pädagogik im Alltag gelingen, welche die Kinder in ihren Bedürfnissen nach Anerkennung und Zugehörigkeit sieht, ernst nimmt und zugleich Themen aufnimmt, die sie bewegen und um welche dazu noch in unserer Gesellschaft kontrovers diskutiert wird. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort, welche Freude daran haben, Kinder mit ihren Beobachtungen und Fragen ein waches Gegenüber zu sein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht neben der Wissensvermittlung der kollegiale und fachliche Austausch.

Schwerpunkte:

- Erwerb von Diversity-Kompetenz
- Strategien gegen Ausgrenzung und Diskriminierung
- Handlungsempfehlungen für eine Pädagogik der Anerkennung und Vielfalt
- Praxisanregungen für die Arbeit mit dem Thema Vielfalt in Teams

593/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentinnen:

Christine Klarer, Erz.wiss.,
Trainerin für Diversität und
Interkulturelle Kompetenz
Nidanur Güccük,
Sozialarbeiterin, Religions-
und
Kulturwissenschaftlerin

10.04.2024

15.07.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €

andere: 405 €

Interreligiöser Dialog in der Kita – Vorurteilen begegnen

Gestaltung einer religions- und kultursensiblen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

1. Kurstag:

– Vorurteilen, rassifizierendem Denken und diskriminierendem Verhalten begegnen – Jede/r von uns besitzt Vorurteile. Sie dienen zur Orientierung in einer komplexen Welt. Es gibt jedoch Vorurteile und Stereotype, die diskriminierend sind. Insofern unser pädagogisches Handeln durch unsere Wertevorstellungen und Normorientierungen beeinflusst wird, ist es umso bedeutsamer, sich bezüglich der eigenen Vorurteile zu sensibilisieren und zu reflektieren.

Der Anti-Bias Ansatz, als Grundlage einer vorurteilsbewussten Pädagogik, stellt ein Handlungskonzept dar, wie wir Kinder an das Thema Diskriminierung heranzuführen und sie für Unrecht stark machen können. Unterschiedliche Diskriminierungsformen beleuchten wir aus verschiedenen Perspektiven und setzen sie in Bezug zur pädagogischen Arbeit. Die Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und wie wir antidiskriminierend sprechen können, sind weitere Inhalte des Moduls.

2. Kurstag:

– Gestaltung einer religions- und kultursensiblen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – Kindertagesstätten sollen Orte sein, in denen sich Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft, Nationalität, Kultur, Milieu und Religion unbefangen begegnen können. Doch gibt es eine einheitliche Kultur? Eltern aus dem gleichen Kulturkreis können sich stärker unterscheiden als Eltern, die verschiedenen Kulturen angehören, aber z.B. den gleichen Bildungsgrad haben. Daher ist es unsere Aufgabe kulturelle, religiöse und andere Zuschreibungen aufzuweichen, Grenzziehungen zu reflektieren und Offenheit für die Vielfaltsvariablen zu entwickeln.

Eine fragende religions-, kultur- und milieusensible Haltung schafft Vertrauen, da die individuellen Bedürfnisse, Werte, etc. einer Familie im Mittelpunkt stehen. Die Wertschätzung der Familiensprachen, -kulturen und -religionen bauen Ängste ab, stärken die Familien und laden sie ein, sich in den Kitaalltag einzubringen.

Schwerpunkte:

- Vorurteile/Stereotype: Theoretische Grundlagen und Sensibilisierung
- Anti-Bias Ansatz
- Rassismus -Antiislamismus – Judenfeindschaft
- Antidiskriminierende (s) Sprache und Sprechen
- Familie: Vielfalt und Pluralität der Lebensformen (Kultur, Religion, Milieu, Lebenslagen etc.)
- Methoden der kultur- und religionssensiblen Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Kulturelle Unterschiede erkennen und verstehen
- Familiensprachen, -kulturen und -religionen im Kitaalltag wertschätzen und sichtbar machen
- Umgang mit Sprachbarrieren
- Eltern und andere Bezugspersonen partizipieren

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte sowie Fachberater:innen in evangelisch /diakoni-schen Kitas und der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) in Berlin

Moderation:

Cornelia Dittmer

Dipl. Pädagogin,
Heilpädagogin, Coach
für Organisations-
entwicklung,

Termin:

22.04.2024

09.00-16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

AKD
Amt für kirchliche Dienste
in der EKBO
Goethestr. 26-30
10625 Berlin

Kosten:

15 €

Verpflegungspauschale

Synergien nutzen Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedarfen sicherstellen

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind neue Begriffe, Verfahren und Arbeitsinstrumente in Bezug auf das Recht auf uneingeschränkte Teilhabe für Kinder mit Behinderung bzw. mit einer drohenden Behinderung eingeführt worden. Im Rahmen des Fachtages wird ein Überblick über die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene und im Land Berlin gegeben, der neue Berliner Teilhabe- und Förderplans vorgestellt und anschließend die (multiprofessionelle) Zusammenarbeit anhand von Beispielen zu den folgenden Schwerpunkten erläutert:

- Zusammenarbeit in den Teams – Teilhabe und Förderung der Kinder ist eine Gesamtaufgabe
- Erwartungen und Bedarfe betroffener Eltern – wie Kooperation gelingen kann
- Teilhabefachdienste in den Jugendämtern und die SIBUZ – was müssen wir wissen – Formen der Zusammenarbeit

Für den Nachmittag sind Workshops zu den einzelnen Schwerpunkten geplant, die Gelegenheit zum vertieftem Austausch und für Fallbesprechungen bieten.

Bemerkungen zum Kurs:

Nähere Informationen zur Anmeldung für den VETK-Fachtag folgen per E-Mail.



Mitarbeitende stärken

562/2024

Zielgruppe:

Stellvertretende und
angehende Leiter*innen

Kursleitung:

Christiane Friedrich
ist Bildungsreferentin und
systemische Supervisorin

Zeitlicher Umfang:

26 Fortbildungstage von
9 bis 16.15 Uhr +
5 Lerngruppentreffen à 3h

Starttermin: 20.02.2024

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Ankündigung Zertifikatskurs »VETK-Sozial-fachwirt*in« im Jahr 2024

Leitung in einer Kindertageseinrichtung zu sein bedeutet, die Führungs- und Leitungsaufgaben eines mittelständischen Betriebes zu erfüllen. Im Spannungsfeld von Pädagogik und Management wird von einem*r Leiter*in erwartet, die Qualität der Organisation Kita weiterzuentwickeln, Schritt zu halten mit dem Tempo der Veränderungsprozesse des gesellschaftlichen Umfeldes, sich den neuen Anforderungen anzupassen und die Arbeit vorausschauend zu planen.

Führungsqualitäten, die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungspersönlichkeit, Methodenvielfalt in der Teamarbeit, fachliches Wissen zu rechtlichen Themen und vieles mehr, sind Themen dieser Weiterbildung. Sie setzt sich aus neun Modulen zusammen. Zwischen den einzelnen Modulen finden fünf eigenverantwortlich organisierte, verbindliche Lerngruppentreffen statt, um das Wissen des letzten Moduls zu vertiefen und das eigene Praxishandeln zu reflektieren.

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Facharbeit zu einem in der Praxis durchgeführten Projekt. Die Praxisarbeit wird im Abschlusskolloquium vorgestellt.

Der Kurs findet zum Teil in digitaler Form statt.

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Der nächste Zertifikatskurs startet im Februar 2025.
Die Anmeldung wird ab Herbst 2024 möglich sein.
Wir informieren Sie, sobald die Ausschreibung vorliegt.

Kosten:

VETK-Mitglieder:

1400 €

andere: auf Anfrage
(DIAkademie)

- Modul 1: 20.-22.02.2024
- Modul 2: 12.-14.03.2024
- Modul 3: 16.-18.04.2024
- Modul 4: 14.-15.05.2024
- Modul 5: 18.-20.06.2024
- Modul 6: 09.-11.07.2024
- Modul 7: 11.-13.09.2024
- Modul 8: 15.-17.10.2024
- Modul 9: 19.-21.11.2024

581/2024

Zielgruppe:

Absolvent*innen des VETK-Sozialfachwirts, die sich in eine Kita-Leitungsposition befinden

Dozentin:

Christiane Friedrich
Kita-Fachberaterin,
Bildungsreferentin

25./26.09.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Vertiefungsmodul Leitungswissen

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, welche bereits den Kurs zum*r VETK-Sozialfachwirt*in absolviert haben und welche inzwischen in der Rolle als Kita-Leitung angekommen sind.

Der Rollenwechsel in die Leitungsposition bringt nun ein Vielfaches an neuen Erfahrungen, an Wissenszuwachs, aber sicher auch an Fragen mit sich. Wie gelingt mir bei all den Aufgaben ein gutes Zeitmanagement? Wie bringe ich mein Team bei einem strittigen Thema wieder zusammen? Wie gestalte ich ganz aktuell ein schwieriges Gespräch mit einer/einem Kollegin/Kollegen oder Eltern? Wie vermittele ich in Wertkonflikten in meinem Team? Wie lotse ich unsere Einrichtung gut durch eine anstehende Veränderung?

Das Seminar bietet neben neuen Aspekten zu Personal- und Teamführung auch die Möglichkeit, sich in einem geschützten und vertraulichen Rahmen zu Fragen rund um das tägliche Leitungsgeschäft auszutauschen und kollegial beraten zu lassen. Für die teilnehmenden Leitungskräfte soll ein Raum geschaffen werden, in welchem sie gemeinsam ihre neue Rolle mit allen Spannungen und Ansprüchen reflektieren und erneut ausloten können.

Schwerpunkte:

- Selbst- und Zeitmanagement in der Leitungsrolle
- Einflussnahme von Leitung auf die Gruppendynamik in Teams
- Wertekonflikte im Team erkennen und lösen
- Veränderungsprozesse initiieren und erfolgreich begleiten

568/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentinnen:

Maike Behn,
Verhaltenswissen-
schaftlerin, Supervisorin

04./05.03.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln

Verhaltensauffälligkeiten können als eine eigene Sprache verstanden werden. Kitas bieten einen basalen Lernort. Die Kinder sollen durch das Kita-Angebot eine solide Lebensgrundlage erhalten. Die vielfältigen Herausforderungen des Alltags benötigen hilfreiche Antworten. Durch die Kombination zwischen hirnpfysiologischen Erkenntnissen und der Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration ergeben sich neue Sichtweisen. Der ressourcenorientierte Ansatz unterstützt Sie zusätzlich in Elterngesprächen. Jedes Verhalten macht subjektiv Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe! Dieses gilt in besonderer Weise für Verhaltensauffälligkeiten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden eine verstehende Haltung entwickeln und auf den ersten Blick unverständliche Verhaltensweisen neu deuten lernen. Trauma- und heilpädagogische Ansätze werden ganzheitlich und verständlich miteinander verbunden. Komplexe Zusammenhänge werden erfahrbar und lassen sich auch in Elterngesprächen vermitteln.

Schwerpunkte:

- Merk-WÜRDIGE Verhaltensauffälligkeiten als eigene Sprache verstehen lernen, kompetent handeln und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung von hirnanorganischen Prozessen
- Kita als sicherer Ort
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge

608/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Hjördis Hornung

Referentin für den Ansatz
der Vorurteilsbewussten
Bildung und Erziehung
der Fachstelle
Kinderwelten Berlin

15.03.2024

09.00-15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €

andere: 230 €

»Dafür Bist Du noch zu klein!«

Adultismus erkennen und verändern im Rahmen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung© als inklusives Praxiskonzept.

Häufig fühlen sich Erwachsene aufgrund ihres Alters Kindern gegenüber überlegen. Das verleitet sie dazu, vieles über die Köpfe der Kinder hinweg zu bestimmen, ohne sich mit ihnen abzustimmen. Diese Haltung wird auch als Adultismus bezeichnet: die Macht und Herrschaft der Erwachsenen gegenüber Kindern. Wir alle haben Erfahrung mit Adultismus in unserer Kindheit gemacht. Wie andere Diskriminierungsformen auch, begegnet uns Adultismus auf vielen verschiedenen Ebenen: zum Beispiel in Redewendungen oder in Gesetzestexten. Besonders zeigt sich Adultismus aber in der Interaktion mit Kindern: Erwachsene legen den Tagesablauf der Kinder fest, entscheiden, was es zum Mittagessen gibt, »wissen«, wann ein Kind müde ist oder streicheln ihm spontan über die Haare. Oft geschieht dies ohne Rücksprache mit dem Kind, obwohl es einfach wäre, ihm eine Mitgestaltung zu ermöglichen.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir Adultismus erkennen lernen, uns mit gängigen Vorurteilen gegenüber Kindern auseinandersetzen und das traditionelle Bild vom Kind hinterfragen. Wir werden unsere persönlichen Erfahrungen, die mit gesellschaftlichen Wert- und Normvorstellungen verwoben sind, erkunden, und überlegen, welche Veränderungen es braucht, um neue – weniger adultistische – Handlungsalternativen zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Auseinandersetzung mit Macht und Adultismus
- Auswirkungen auf die päd. Arbeit in Kindertagesstätten
im Rahmen des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©

Bemerkungen zum Kurs:

Erforderlich: Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung in Machtverhältnissen.

565/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentinnen:

Cornelia van der Hoek
29./30.01.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag

Vermutlich haben Sie bereits in zahlreichen Situationen erfahren, welche Bedeutung eine verbindliche, wertschätzende Kommunikation für die gelingende Zusammenarbeit im Team und die Gestaltung erfolgreicher Zusammenarbeit mit Familien hat. Die Qualität von Kommunikation hat entscheidenden Einfluss auf Arbeitsmotivation, Beziehungsgestaltung und die Entwicklung von Kindern in pädagogischen Einrichtungen.

In einer KiTa begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen. Meinungsverschiedenheiten bis hin zu offenen oder verdeckten Konflikten gehören zum Arbeitsalltag. Durch ihre Komplexität und Dynamik werden sie in der Regel als anstrengend und belastend empfunden und verschwenden im Berufsleben kostbare Energien und Ressourcen. In diesem Seminar erweitern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen, um gelassener und souveräner durch herausfordernde Kommunikationssituationen zu navigieren und eine positive Gesprächskultur zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Grundlagen wertschätzender Kommunikation
- Hilfreiche Methoden der Gesprächsführung
- Problemlösung und konstruktive Kritik
- Fallbearbeitung/Praxistransfer
- Umgang mit Emotionen
- Selbst und Fremdwahrnehmung, kollegiales Feedback

575/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Antje Lielich-Wolf,
Dipl.Pädagogin
Gesundheitspädagogin/
SKA

23./24.05.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger

Der Alltag im Sozialen Umfeld ist oftmals geprägt von belastender Kommunikation, Frustration und unterschiedlichen Erwartungen. Dies führt oft zu Hilflosigkeit, Wut und Frust bei einem selbst und bei anderen.

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und mehr Arbeits- und Lebensqualität zu gewinnen.

In welchen Situationen ärgern wir uns?

Welche Rolle spielen die eigene innere Haltung, eigene Werte, Kommunikationstechniken, Verhalten und emotionale Intelligenz.

Die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache von Wut verstehen.

Welche Rolle spielen Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit in meinen Leben?

Neue Wege mit starken Emotionen umzugehen.

Schwerpunkte:

- Persönliche Analyse
- 3 Schritte und Wege zu mehr Souveränität
- Mehr Gelassenheit und neue Denkmuster und Entspannung
- Von der Emotion zum Verstand/Logik
- Lösungsorientierte Kommunikation/Prozessorientierte Fragetechniken

Bemerkungen zum Kurs:

Als Aufbaukurs empfiehlt sich der Kurs »Stressbewältigung und Entspannungstechniken« am 01./02.07.2024.

578/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentinnen:

Antje Lielich-Wolf, Dipl.
Pädagogin
Gesundheitspädagogin/
SKA

01./02.07.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Stressbewältigung und Entspannungstechniken

Im Alltag souverän und gelassen mit Stress und Ärger umzugehen ist für viele von uns oft herausfordernd. Für einen kompetenten Umgang mit den eigenen, inneren Gefühlen und einem souveränen Auftreten, Kommunizieren und Verhalten gegenüber Anderen, bedarf es einer hohen emotionalen Intelligenz und Gelassenheit. Hierfür helfen Entspannungstechniken, die langfristig zu mehr Gelassenheit führen.

Im Seminar werden verschiedene Stressbewältigungstechniken vermittelt, die den TeilnehmerInnen helfen, stressige Situationen zu bewältigen und die damit verbundenen negativen Emotionen zu reduzieren. Des Weiteren werden Kommunikation und Verhaltensweisen trainiert, die deeskalierend sind und für einen stressfreien Umgang im Team sorgen.

Entspannungsübungen, wie zum Beispiel Atemtechniken, Progressive Muskelentspannung, Körperreise, Focusing oder Meditation, werden im Seminar vorgestellt und gemeinsam erprobt, so dass alle Teilnehmenden ihre persönliche Stressbewältigungs- und Entspannungsmethode finden können, die sich sowohl für den beruflichen Alltag als auch privat nutzen lässt.

Schwerpunkte:

- Stressbewältigungstechniken
- Ärgermanagement
- Entspannungsübungen
- Kommunikationstraining
- Praktische Anwendung
- Gesundheitsförderung und Lebensqualität

Bemerkung zum Kurs:

Bitte bequeme Kleidung, Matte und/oder Decke und warme Socken mitbringen.

571/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Prof. Dr. Ulrike Graf,
Professorin für
Erziehungswissenschaft an
der Universität Heidelberg

14.03.2024

10.00-12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

VETK-Mitglieder: 65 €

andere: 85 €

Gedeihen trotz Belastung – über Potenziale und Grenzen von Resilienz

Resilienz lässt staunen: Wie gelingt es Menschen, die unter anhaltenden oder akuten Belastungen leben oder Risiken ausgesetzt sind, bei Kräften zu bleiben oder wieder zu ihnen zurückzufinden? »Ordinary Magic«, Alltagszauber, so nennt die Resilienzforscherin Ann Masten ihr Buch über Resilienz. Denn um mit Belastungen gut umgehen zu können, sind nicht immer außergewöhnliche Aktivitäten notwendig, so sehr sie bei Bedarf hilfreich sind. Gleichzeitig zeigt sich: Menschen können Stärken ausbilden, auf die sich im Alltag und auch bei besonderen Herausforderungen zur Moderation der Bewältigung zurückgreifen können. Diese Stärken verdanken sich vielfach guten Erfahrungen in pädagogischen Prozessen – und der Zusammenarbeit verschiedener Systeme wie Bildungseinrichtungen und anderen staatlichen Institutionen.

Vortrag und Diskussion gehen der Frage nach: Was brauchen Kitakinder und Erwachsene, um Kräfte auszubilden, die ihnen helfen, Probleme erfolgreich zu bewältigen? Und was sind Grenzen des inzwischen inflationär aufgerufenen Phänomens von Resilienz?

Schwerpunkte:

- Klärung des Phänomens: Was ist Resilienz (nicht?)
- Erkenntnisse zur Resilienzförderung
- Anwendung auf pädagogische Kontexte – mit Blick auf die Kinder und die Fachkräfte

566/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sophie Charlotte
Wassmund, Sprach- und
Sprechwissenschaftlerin,
Kommunikationstrainerin

15.02.2024

23.02.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 270 €
andere: 405 €

Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Wie wir auf Augenhöhe miteinander sprechen können

Stress, Lärm, viel Verantwortung und noch mehr Aufgaben – die Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen kann herausfordernd sein. Leicht kommt da eine bissige Bemerkung oder ein genervter Unterton über die Lippen, obwohl Sie es vielleicht gar nicht so meinen. Wie wäre es stattdessen, wenn Sie auch in angespannten Situationen passende Worte fänden?

Zugegeben: Das ist leichter gesagt als getan. Doch Sie können es üben! Genau dafür bietet Ihnen dieses Seminar den Raum: Lernen Sie die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) kennen, probieren Sie sich in zahlreichen Übungen aus, schärfen Sie Ihre Beobachtungsgabe, ergründen Sie Ihre Handlungsmotivation und erweitern Sie Ihre kommunikativen Möglichkeiten.

Das Seminar gibt Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was hat Sprache mit Gewalt zu tun?
- Wie können Sie mit Hilfe der GFK die richtigen Worte finden, um auf Augenhöhe zu kommunizieren – selbst in emotionalen Situationen?
- Wie können Sie Feedback geben, das sich für alle Beteiligten gut und wertvoll anfühlt?
- Was braucht es, um ein wohlgesinntes, unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen?

Schwerpunkte:

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Rosenberg
- Einführung in ergänzende Modelle und Konzepte, um auf Augenhöhe zu kommunizieren
- Gemeinsame Übungen zum Anwenden und Verstehen
- Gemeinsamer Austausch, Reflexion, Fragen

570/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Maike Behn,
Verhaltenswissenschaft-
lerin, Supervisorin

06./07.03.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Selbstregulation – das gönne ich mir – Miteinander lachen und wieder auftanken!

Alle wollen etwas von Ihnen – es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das Ganze mit einem ressourcenorientierten Blick. Durch das Erkennen von hirnpfysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen, durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Schwerpunkte:

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken
- Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

142/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Thérèse Zierold,
Entspannungstherapeutin
Yogalehrerin

12./13.09.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Jetzt bin Ich mal dran! – Entspannung für pädagogische Fachkräfte

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse. Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels.

Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz- Kreislaufprobleme, Bluthochdruck, Burnout oder Depressionen können die Folge sein.

Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein. Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte, als auch zur Harmonisierung des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Schwerpunkte:

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:

- progressive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen:

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.



Bildung gestalten

567/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Cornelia Dittmer

Dipl. Pädagogin,
Organisationsberaterin

19.-21.02.2024
09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Machen wir uns auf den Weg ...

Der neue Teilhabe- und Förderplan

Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan für die Kindertagesbetreuung stellt neue Herausforderungen an die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Paradigmenwechsel: Er ist ein Instrument, welches Fachkräfte dabei unterstützt, Barrieren ausfindig zu machen, die Kinder an der Teilhabe hindern.

Die Struktur des Berliner Teilhabe- und Förderplans orientiert sich an der ICF-CY Klassifikation, d. h. die Ressourcen und individuellen Lebenswelten der Kinder stehen dabei im Vordergrund. Das Recht der Familien auf Partizipation wird gestärkt und die Sichtweisen der Bezugspersonen werden in die Förder- und Teilhabeplanung mehr einbezogen. Auch interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Netzwerkpartner*innen und Dienste im Kontext der Inklusion bekommen mehr Bedeutung.

Schwerpunkte:

- Warum gibt es einen neuen Teilhabe- und Förderplan im Land Berlin?
- Einführung in den Aufbau und die Inhalte des Berliner Teilhabe- und Förderplans
- Übungen zum Teil A – Erhebungsbogen
- Übungen zum Teil B – Teilhabe- und Förderplanung
- Kooperation im Team mit den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt/
TeilhabeFachdienst Jugend

Bemerkung zum Kurs:

Bitte bringen Sie zum Kurs einen Laptop mit.

604/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Grit Böhnke

Dipl. Pädagogin, Coachin

08.04.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie

Paulsenstr. 55/56

12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 150 €

andere: 230 €

Fertig beobachtet – und dann?

Die systematische Beobachtung und Dokumentation der Kinder gehört zu einer der Kernaufgaben der pädagogischen Arbeit in einer Kindertagesstätte, um die Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern möglichst optimal zu unterstützen und zu begleiten. Welche Aufgaben stellen sich den pädagogischen Fachkräften und welche Kompetenzen werden in Bezug auf Beobachtung und Dokumentation erwartet?

Welche Chancen können regelmäßige und reflektierte Beobachtungs- und Dokumentationspraxis bieten? Und wie können diese im pädagogischen Alltag umgesetzt werden? Wie kann es gelingen, dem Wunsch der Kinder, sich zu bilden, neugierig die Welt zu verstehen und zu erforschen, gerecht zu werden? Für die Erwachsenen bedeutet das, sich auf die »Welt der Kinder« einzulassen, diese zu verstehen und entsprechende Bildungsangebote zu entwickeln. Entscheidend ist hierbei besonders die eigene Haltung der Erwachsenen gegenüber dem Kind sowie zur Beobachtungs- und Dokumentations-tätigkeit.

Weiterhin soll der Tag die Möglichkeit bieten, Erfahrungen mit den von Ihnen praktizierten Beobachtungsinstrumenten und -verfahren (wie Portfolio, Lerngeschichten, Sprachlerntagebücher etc.) in den Austausch kommen und so neue, andere Aspekte der Beobachtungs- und Dokumentationspraxis kennenzulernen.

Schwerpunkte:

- Auffrischen von und Austausch zu Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumenten
- Reflektion der Haltung der pädagogischen Fachkräfte beim Beobachten
- Umsetzung von Beobachtungs-/Dokumentationsergebnissen im pädagogischen Alltag

Bemerkung zum Kurs:

Bitte bringen Sie gerne Beispiel aus der Praxis sowie Ihre Dokumentationsunterlagen mit.

605/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozent:

Johannes Hille,
staatl. anerkannter
Erzieher, M.Sc. Organi-
sationspsychologie

29.11.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 120 €

andere: 170 €

Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Öko- und Klimakrise

Die komplexe Öko- und Klimakrise bedroht die Schöpfung.

Wie stellt sich dieser Krisenkomplex dar?

Welche individual- und sozialpsychologischen Gesetzmäßigkeiten befähigen
bzw. hindern die Menschen, diese Krise adäquat zu überwinden?

Was kann und soll eine gute Pädagogik leisten, um den Nachwuchs zur
Bewahrung der Schöpfung zu befähigen?

Schwerpunkte:

- Bedingungsfaktoren und Erscheinungsformen der Öko- und Klimakrise
- Individual- und sozialpsychologische Einflussfaktoren und Interventionsmöglichkeiten auf die Öko- und Klimasystemkrise
- eine gute Pädagogik vor der Herausforderung, die Schöpfung zu bewahren

580/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

02.09.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

In diesem Workshop geht es um die gegenseitige Wertschätzung, Achtung, Humor und die gemeinsame Abenteuerlust. Durch zahlreiche Methoden lernen wir, wie es uns möglich sein wird, alle Kolleg*innen mit an Bord zu nehmen.

Welche Voraussetzungen sind wichtig, dass aus Kolleg*Innen ein Team wird? Ich stelle Ihnen das 12 Punkte Werte Programm vor und zeige Ihnen die große Bedeutsamkeit der Werte auf. Wir werden mit Herzlichkeit und Wärme in eine glückliche Teamkultur steuern. Wir lüften das Geheimnis der Wunscherfüllerbox. Was verbirgt sich hinter dem Friedentisch und dem Friedensfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind nehmen wir gemeinsam Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- 12 Punkte Werte Programm
- Wunscherfüllerbox
- Friedenslagerfeuer

Bemerkungen zum Kurs:

Bitte einen kleinen Karton DIN A5 mit Deckel mitbringen.

569/2024

Zielgruppe:

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Dozentin:

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

01.03.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 140 €
andere: 195 €

Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Diese besondere Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän*in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeiter*Innen auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän*In des Schiffs immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme.

Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Schwerpunkte:

- Wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeiter*Innen
- Friedenslagerfeuer

574/2024

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
in
Kindertageseinrichtungen

Dozentinnen:

Susanne Röllig-Silex, Kita-
Leiterin, Facherzieherin für
frühkindliche Bildung

21./22.05.2024

09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 250 €
andere: 345 €

Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten

Die Kita kann als Ausbildungsbetrieb für angehende Erzieher*innen wesentlich zur Qualifizierung und Professionalisierung der künftigen Fachkräfte beitragen. Der Lernort Kita ist genauso bedeutsam für die berufliche Entwicklung, wie das theoretische Wissen, das in Fachschulen oder Universitäten vermittelt wird. Wie gestalte ich die Anleitung für Praktikant*innen, Quereinsteiger*innen und Mitarbeiter*innen in der berufsbegleitenden Ausbildung gewinnbringend für alle Seiten? Was brauchen neue Kräfte, um sich in der Kita nicht überfordert zu fühlen? Wie kann ich als Kita Leitung meine Kita als guten Lernort gestalten? Mit einer gut aufgestellten fachpraktischen Anleitung kann es gelingen, gutes Personal zu binden und die Qualität der eigenen Arbeit zu sichern.

Im Kurs erhalten Sie Arbeitshilfen zur Entwicklung eines Anleitungskonzeptes sowie Organisationshilfen für die fachpraktische Anleitung von Quereinsteiger*innen und Auszubildenden. Sie erstellen einen Leitfaden für gute Praxisanleitung zur Bindung von Fachkräften und reflektieren die Willkommenskultur in ihrer Kita.

Schwerpunkte:

- Reflektion der Willkommenskultur in evangelischen Kitas
- Rollenverständnis und Erwartungshaltung
- Gestalten von positiven Arbeitsbeziehungen
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte,
Kita-Leiter:innen,
Fachberater:innen &
Trägervertreter:innen in
evangelisch/diakonischen
Kindertagesstätten in
Berlin

Dozentin:

Milena Lauer
Institutsleitung Berliner
Kita-Institut für
Qualitätsentwicklung
(BeKi)

Termin:

23.01.2024
14.00-16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Digital via Zoom (nähere
Informationen und Link zur
Veranstaltung folgen per
Mail)

Kosten:

kostenfrei

Das aktualisierte Berliner Bildungsprogramm: Einführung und Diskussion

Das Berliner Bildungsprogramm bildet die Arbeitsgrundlage für die pädagogische Arbeit in Berliner Kitas. Zum Kitajahr 2024/2025 erhalten die Berliner Kindertagesstätten und Kindertagespflege eine aktualisierte Version des Berliner Bildungsprogramms (BBP). Welche Neuerungen erwarten die pädagogische Praxis, wo werden Schwerpunkte gesetzt und was bleibt bestehen? Zu diesen und weiteren Themen wird Milena Lauer, eine der beiden leitenden Autor:innen des BBP, einen ersten Überblick geben und Fragen der Teilnehmer:innen beantworten.

Diese Veranstaltung bildet den Auftakt zu einem breit angelegten Beteiligungsverfahren und bietet auch eine erste Gelegenheit, Einschätzungen und Rückmeldungen aus der Perspektive der evangelischen Kita-Praxis zu den Neuerungen zu geben.

Bemerkungen zum Kurs:

Die Veranstaltung des VETK findet digital statt. Nähere Informationen zur Veranstaltungen und die Zugangsdaten folgen via E-Mail.

1/2024 (VETK)

Zielgruppe:

Pädagogische
Fachkräfte

Dozent*innen:

Bildungsreferent*innen des
IRC-Projekts »Frühling«

Termine:

30. Januar,
13. Februar,
27. Februar,
12. März 2024
jeweils 9 bis 12 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

Die Teilnahme ist
kostenlos.

Melden Sie sich bitte direkt
über
den VETK an:
vetk@dwbo.de

Jedes Kind – Unsere Zukunft! – Kinder geflüchteter und neu zugewanderter Familien in frühkindlichen Einrichtungen stärken

– in Kooperation mit dem Programm »Frühling« des IRC (www.kita-grundschule.de)

In vielen Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung sind in den vergangenen Jahren mit der vermehrten Aufnahme von Kindern und Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung bereits wertvolle Erfahrungen und Ansätze zur Inklusion und Förderung entstanden. Mit unserer Fortbildungsreihe setzen wir an bereits vorhandenen inklusiven Ansätzen zum sozial-emotionalen Lernen, zu einem stabilisierenden Umfeld und zur Familienzusammenarbeit an.

Wir laden Sie ein, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam Methoden zu erproben, um Kindern und Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung ein sicheres Umfeld und altersangemessenes Lernen in Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen. Vorab erhalten alle Teilnehmenden umfangreiche Praxismaterialien, die zur Selbst- und Praxisreflexion einladen, ein Handbuch mit praktischen Übungen sowie im Anschluss ein Teilnahme-Zertifikat.

Die kostenfreie Online-Workshopreihe richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Kinder und deren Familien mit Flucht- und Migrationsgeschichte stärken wollen.

Modul 1: Grundlagen eines stabilisierenden Umfelds. Im ersten Modul erfahren Sie, wie sich gesundheitsschädigender Stress auf die Entwicklung von Kindern auswirken kann. Sie lernen, wie sie ein stabilisierendes Umfeld in den frühkindlichen Einrichtungen schaffen können, das die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit und Gefühlsregulierung stärkt.

Modul 2: Sozial-emotionales Lernen. Im zweiten Modul werfen wir einen Blick auf sozial-emotionales Lernen im Alltag und erarbeiten, welche sozial-emotionalen Kompetenzen für Kinder in frühkindlichen Einrichtungen besonders wichtig sind und wie diese explizit gefördert werden können.

Modul 3: Familienzusammenarbeit. In diesem Modul diskutieren wir, wie wir das Vertrauen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Familien stärken können. Wir erarbeiten, wie Identitätsbildung und Respekt für Familienkulturen als elementare Bausteine von frühkindlicher Bildung für und mit ALLEN gestaltet und gelebt werden kann.

Modul 4: Wahlmodul. Für den letzten Workshop können Sie aus zwei Themen wählen. Zur Auswahl stehen die Themen **Stärkung Kooperationen zwischen frühkindlichen Einrichtungen** und **Brücken in die Mehrsprachigkeit**

2/2024 (VETK)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
am Übergang von der Kita
in die Grundschule

Dozent*innen:

Bildungsreferent*innen des
IRC-Projekts »Vor-Sprung«

Termine:

22. Februar, 07. März,
21. März, 18. April 2024
jeweils 9 bis 12 Uhr

Veranstaltungsort:

Online

Kosten:

Die Teilnahme ist
kostenlos.

Melden Sie sich bitte direkt
über
den VETK an:
vetk@dwbo.de

Den Übergang sicher gestalten – Kinder geflüchteter und neu zugewanderter Familien beim Schuleintritt stärken

– in Kooperation mit dem Programm »Vor-Sprung« des IRC (www.kita-grundschule.de)

In vielen Einrichtungen sind in den vergangenen Jahren mit der vermehrten Aufnahme geflüchteter Familien bereits wertvolle Ansätze zur Unterstützung und Begleitung des Übergangs von der Kita in die Grundschule entstanden. Mit unserer Fortbildungsreihe setzen wir an bereits vorhandenen inklusiven Ansätzen zum sozial-emotionalen Lernen, zur Familienzusammenarbeit und zur Übergangsgestaltung an.

Wir laden Sie ein, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam Methoden zu erproben, um den Übergang in die Schule für Kinder und Familien mit Migrations- und Fluchtgeschichte sicher zu gestalten.

Vorab erhalten alle Teilnehmenden umfangreiche Praxismaterialien, die zur Selbst- und Praxisreflexion anregen, ein Handbuch mit praktischen Übungen sowie im Anschluss ein Teilnahme-Zertifikat.

Die kostenfreie Online-Workshopreihe richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Kinder und deren Familien mit Migrationsgeschichte am Übergang von der Kita in die Grundschule begleiten.

Modul 1: Grundlagen eines stabilisierenden Umfelds. Im ersten Workshop erfahren Sie, wie sich Stress auf die Entwicklung von Kindern auswirken kann und lernen Ansätze zur Stärkung der Schutzfaktoren der Kinder kennen.

Modul 2: Transition und sozial-emotionales Lernen. Im zweiten Modul werfen wir einen Blick auf Herausforderungen und Bewältigungsprozesse für Kinder und Eltern am Übergang und lernen, welche sozial-emotionalen Kompetenzen für Kinder am Übergang wichtig sind und wie diese explizit gefördert werden können.

Modul 3: Familienzusammenarbeit am Übergang. In diesem Modul diskutieren wir, wie geflüchtete und neuzugewanderte Familien in den Prozess des Übergangs eingebunden werden können. Dabei nehmen wir die Bedeutung von (Familien-)Kulturen in den Blick und erarbeiten Methoden und Erfolgsfaktoren für die Familienzusammenarbeit am Übergang.

Modul 4: Wahlmodul: Für den letzten Workshop können Sie aus zwei Themen wählen. Zur Auswahl stehen die Themen **Fachkräftewohlbefinden** und **Brücken in die Mehrsprachigkeit**.

3/2024 (VETK)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte,
Kirchenmusiker*innen

Dozent*innen:

Hanna Kiefer,
Sozialpädagogische
Fachkraft,
Kinderchorleiterin/
D-Kantorin

Termin:

20.02.2024, 9-12 Uhr

Veranstaltungsort:

Konsistorium,
Georgenkirchstr. 69,
10249 Berlin

Kosten:

VETK-Mitglieder: 20 €
andere: 30 €

**Melden Sie sich bitte
direkt über
den VETK an:
vetk@dwbo.de**

Wie das pfeift und bläst: Wir bauen selbst eine Orgel

Ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO

Orgelbau im Kindergarten? Wer macht denn sowas? Wir! Und zwar mit echtem Erfolg. Denn es gibt eigentlich nichts, was man dabei nicht lernen könnte.

Wir bauen gemeinsam den Al:legrO-Orgel-Bausatz auf mit 48 Pfeifen, 2 Registern, Blasebalg und Manual. Dabei überlegen wir, wie wir das mit unseren 5-6 jährigen Kindern in der Kita gemeinsam machen könnten. Und selbst wenn sie hinterher nicht alle Organist:innen werden wollen, sind die Kinder mit so einem Erlebnis auf jeden Fall reich beschenkt. Von den Erzieher:innen ganz zu schweigen.

Man muss nicht selber Orgel spielen können, um den Bausatz gewinnbringend einsetzen zu können. Freude an der Musik, am Instrumentenbau und Lust auf ein echtes Erlebnis mit Vorschulkindern muss man mitbringen, das ist alles.

Probieren Sie es aus!

Nach der Teilnahme kann der der Al:legrO-Orgel-Bausatz von den teilnehmenden Kitas kostenlos in der Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO ausgeliehen werden.



Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte
von Kitas, Horten und
Grundschulen

Termine:

Offene Termine zu
Einstiegs- und
Aufbaufortbildungen in
Berlin, unter:
[www.ichkannkochen.de/
mitmachen](http://www.ichkannkochen.de/mitmachen)

Veranstaltungsort:

BARMER Atelierküche
In der Geschäftsstelle,
Axel-Springer-Straße 44
10969 Berlin

Kosten:

Die Teilnahme ist
kostenfrei

Anmeldungen über
VETK:
vetk@dwbo.de

Ich kann kochen! Ernährungsbildung mit allen Sinnen



VETK-Kooperation: Sarah Wiener Stiftung

Wie fühlen sich Aprikosen an? Wonach schmeckt Aubergine? Wie riecht Petersilie? Die bundesweite Initiative für praktische Ernährungsbildung möchte zeigen, wie sich das Essverhalten von Kindern entwickelt und wie die Kinder durch praktische Ernährungsbildung auf den Geschmack ausgewogener Ernährung gebracht werden können – auch ohne Küche und mit wenig Zeit.

Das Prinzip von Ich kann kochen!:

Die Initiatoren, die Sarah Wiener Stiftung und die Krankenkasse BARMER, qualifizieren pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Wirtschaftskräfte zu Genussbotschafter*innen in ihren Einrichtungen. Die Fortbildung beginnt mit einem Workshop in Präsenz (4 Std) und endet mit einem digitalen Webinar (90 Min) nach einer Woche. Dazwischen schnippeln, kochen und lernen die Teilnehmer*innen in einer Selbstlernphase (4 Std) in Ihrem eigenen Tempo individuell weiter. Nach der Fortbildung liefert Ihnen ein Online-Portal weitere Bildungs- und Arbeitsmaterialien sowie viele Rezepte für die pädagogische Arbeit. Nach der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen Zugang zu einer weiterführenden Aufbaufortbildung und eine Lebensmittelförderung der BARMER von bis zu 500 € erleichtert den Start in die Praxis.

Die Sarah Wiener Stiftung bietet [als Kooperationspartner des VETK auch kostenfreie Teamfortbildungen als Inhouse Schulungen für evangelische Kitas in Berlin an.](#)

Die Anmeldung für die Inhouse Schulungen erfolgt über den VETK.

Sabine Rauch: T 030 82097-153, vetk@dwbo.de

Praktische Ernährungsbildung für Kinder.

Eine Initiative von:

www.ichkannkochen

BARMER



Bildnachweis:

Diakonie Berlin-
Brandenburg/Nils
Bornemann
S. 3 VETK
S. 58 Hanna Kiefer

Redaktion, Konzeption, Gestaltung:

Das Team Fortbildung
im VETK und der
DIAkademie

Das Layout basiert auf
der Gestaltungsidee der
Fortbildungshefte
2020/2021 von
Liane Heinze
www.mitgestalt.de

Herausgeber:

Verband Evangelischer
Tageseinrichtungen für Kinder
Berlin-Brandenburg-schlesische-Oberlausitz e.V.

Geschäftsstelle

VETK

Paulsenstraße 55/56
12163 Berlin

T +49 (0) 30 820 97-153

F +49 (0) 30 820 97-174

vetk@dwbo.de

www.diakonie-portal.de

www.facebook.com/diakonie.dwbo



Anmeldung zu den Fortbildungen unter
www.diakademie.de

ANMELDUNG

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu An- und Abmeldung, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorten der Fortbildungen

Unsere Fortbildungen finden in Kooperation mit der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. statt.

Kursorganisation Berlin und Brandenburg:

Gabriele Rosinsky

T 030 82097 117

berlin@diakademie.de

www.diakademie.de



Ihre Anmeldung erfolgt online über www.diakademie.de unter Eingabe der Kursnummer.

Unter »Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« → »Kindertagesstätten« können Sie das Kursangebot einsehen und das Online-Anmeldeformular ausfüllen. Bitte denken Sie daran, eine Email-Adresse anzugeben, unter der Sie tatsächlich erreichbar sind. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Durch aktuelle Ereignisse können Veranstaltungen auch kurzfristig als Online-Seminar stattfinden.

Es gelten die [AGB der Diakademie](#).